

## MIT DER STADT WÄCHST DER VERKEHR

**1960** hat die Zeit der engen Haltespur vor dem Hauptbahnhof ein Ende: Der großzügig dimensionierte Omnibusbahnhof auf dem Europaplatz wird eröffnet. Für den Stadtverkehr sind damals 15 Busse der Unternehmen Kocher, Schnaith und weiterer auf neun Linien unterwegs. Dazu kommen Überland- und Fernbusse.

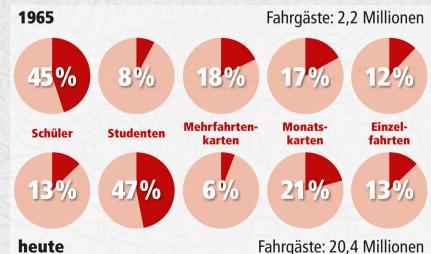
Tübingens Innenstadt erstickt am Verkehr. **1967** stellt ein Gutachten aus Düsseldorf in Tübingen dennoch ein "geringes Bedürfnis" nach öffentlichem Nahverkehr fest. Auch bei wachsender Einwohnerzahl sei kaum eine größere Nachfrage zu erwarten. Gründe: Die meisten Ziele seien zu Fuß in 20 Minuten zu erreichen, der Trend zum eigenen PKW, 5-Tage-Woche, Fernsehen.

Die wichtigsten Nutzer des Stadtverkehrs sind Schülerinnen und Schüler.



Bus der Firma Schnaith vor dem Rathaus, 1960er-Jahre

## Wer nutzt den TüBus?



1960er-Jahre: Der Omnibusbahnhof

